samo.fa
Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen
HAUSANSCHRIFT
Haus der Vielfalt
Beuthstraße 21
44147 Dortmund

TEL 0231 286 787-54
FAX 0231 286 781-66

info@bv-nemo.de
www.bv-nemo.de
www.samofa.de

PRESSEMITTEILUNG

Waltrop, den 26.1.2017

Der Weg in den Alltag: Migrantenorganisationen und Ehrenamtler unterstützen Geflüchtete

Seit diesem Jahr hat das Bundesprojekt *samo.fa* (*Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit*) einen neuen lokalen Partner: In Waltrop, wie bereits an über 30 weiteren Standorten, stärkt und unterstützt *samo.fa* Migrantenorganisationen im Aufbau lokaler Initiativen in der Flüchtlingsarbeit. Die Migrantenorganisationen, die samo.fa so lebendig machen, sind alle lokal tätig: Dort, wo die Menschen leben und arbeiten, dort wo Teilhabe lebendig werden muss. Ansprechpartnerin in Waltrop ist ab diesem Jahr Elaine Yousef, die hier als lokale Koordination für samo.fa arbeitet.

„Wir müssen den Menschen helfen, selbstständig zu werden und aufhören sie zu bemuttern." Das ist das Credo, mit dem die gebürtige Libanesin ihre Arbeit beginnt. Konkret heißt das, Alphabetisierungskurse und Deutschkurse anzubieten. Die Sprache ist die erste und eine der größten Barrieren, die einer erfolgreichen Integration im Weg stehen. Hierfür arbeitet Yousef eng mit den Ehrenamtlern aus Waltrop zusammen, um sie aktiv in die Arbeit mit Geflüchteten einzubinden.

Ehrenamtler vor Ort zu vernetzten und schnell ein stabiles und belastbares Netzwerk von Aktiven aus Migrantenorganisationen aufzubauen, ist ein wichtiger Schwerpunkt ihrer Arbeit.
Wichtig ist es Yousef dabei, die Geflüchteten über die Ehrenamtler in direkten Kontakt mit den Waltropern zu bringen. In Waltrop leben derzeit ca. 500 Geflüchtete verteilt auf vier Unterkünfte. Zum Teil wohnen die Menschen schon in ihren eigenen Wohnungen.

Elaine Yousef hat seit 2014 als stellvertretende Leiterin in der Flüchtlingsunterkunft Adlerstraße in Dortmund gearbeitet. Sie selbst kennt die Erfahrung der Flucht und des Ankommens. 20 Jahre hat sie im Libanon im Krieg gelebt. „Ich bin dort von den Bombeneinschlägen aufgewacht. Ich habe so viele Leichen gesehen. Ich kann daher sehr gut nachvollziehen, was die Menschen gerade durchmachen und wie schwer es ist, in einem fremden Land anzukommen", erzählt Yousef. Seit 25 Jahren lebt sie in Deutschland und engagiert sich neben verschiedenen Anstellungen schon lange Zeit auch als Ehrenamtlerin für weitere Vereine. Auf die Koordination in Waltrop freut sie sich ganz besonders. „Mein Ziel ist es, als lokale Koordinatorin, die Menschen zu integrieren und sie an der Gesellschaft teilhaben zu lassen", so Yousef.

Pressekontakt: *samo.fa / Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e.V.*

Dr. Kristin Wenzel
Tel +49 231 28678-164
kw@bv-nemo.de
www.bv-nemo.de I www.samofa.de

samo.fa - Stärkung von **A**ktiven aus **M**igrantenorganisationen in der **F**lüchtlings**A**rbeit
samo.fa unterstützt und stärkt den Aufbau lokaler Initiativen in der Flüchtlingsarbeit von Migrantenorganisationen. So leistet das Bundesprojekt einen wirksamen Beitrag innerhalb der aktuellen Flüchtlingsarbeit. Stabiles, kenntnisreiches und zuverlässiges ehrenamtliches Engagement stellt hohe Anforderungen an den Einzelnen und braucht Unterstützung. Daher stärkt und professionalisiert *samo.fa* seine bisher 30 lokalen Partner. Seit April 2016 fördert die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration das Projekt. Der bundesweite Träger von *samo.fa* ist der Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e.V. - ein bundesweiter Zusammenschluss eines neuen Typs von Migrantenorganisationen.